

Antonius Virgil Testaceus

| | |
|-------------------------------|---|
| <i>Profession</i> | adeliger Politiker, ehemaliger Senator, Cäsarus |
| <i>Wohnsitz</i> | ab 335 nGF großes Anwesen im Villenviertel von Valianor - Valianisches Imperium ab Anfang 342 nGF wird ein großer Cäsarus-Palast in Valianor gebaut |
| <i>Beinamen, Titel (Land)</i> | Cäsarus (Valianisches Imperium) |

341 nGF bis Mitte 342 nGF

Als Ende 340 nGF ein Sklavenaufstand im Emlin-Tal ausbricht, kann der valianische Senat sich nicht auf ein rasches Vorgehen dagegen einigen. Trotz des Drängens des Senatsvorsitzenden Antonius Virgil Testaceus kommt es diesbezüglich mondelang zu keiner Entscheidung des Senats. Auf Anraten seines persönlichen Auguren Sören Lestrang bittet Testaceus schließlich den Helden des Valianischen Imperiums Thorn Gandir und seine Begleiter, darunter Kitayscha Fahib Ticlipb Manruti und Rosmerta, um Hilfe bei der Niederschlagung des Sklavenaufstandes. Doch diese scheitern in der Schlacht im Emlin-Tal und die XIV. Legion wird völlig vernichtet. Um die aufständischen Sklaven am Isola-Pass aufzuhalten, kann Testaceus sogar die Unterstützung der sonst als sehr zögerlich geltenden Magierakademie von Valianor gewinnen. Unter der Führung der Heldin des Valianischen Imperiums Rosmerta geht aber auch diese Schlacht an die aufständischen Sklaven verloren. Erst in der Schlacht vor Valianor kann der Sklavenaufstand vor allem durch den Einsatz der unter dem direkten Einfluss von Testaceus stehenden Legionen beendet werden. Die Geschehnisse um den Sklavenaufstand kommen Antonius Virgil Testaceus sehr gelegen. So kann er durch sein umsichtiges Handeln während des Sklavenaufstandes, seinen persönlichen Einsatz sowie die Hilfe der Helden des Valianischen Imperiums Thorn Gandir und Rosmerta sein Ansehen beim valianischen Militär und in der Bevölkerung weiter verbessern, während der Senat durch sein zögerliches Verhalten von vielen als schwach angesehen wird.

Auf Betreiben des Senatsvorsitzenden Antonius Virgil Testaceus werden als Dank für die Unterstützung bei der Niederschlagung des Sklavenaufstandes die beiden Helden des Valianischen Imperiums Thorn Gandir und Rosmerta vom Senat zu Ehrensensoren auf Lebenszeit ernannt. Bei den dazugehörigen Feierlichkeiten in der Villa von Testaceus kommt es zu einem Überfall von Ianna-Gläubigen, die Valians Zepter stehlen wollen. Der Angriff kann gerade noch abgewehrt werden. Einige Tage später entkommt Antonius Virgil Testaceus nur knapp einem Attentat, verübt von Assasinen des Al´Jebal. Dabei sterben jedoch viele Leibwächter von Testaceus und sein Neffe und Erbe wird entführt. Am nächsten Tag erhält Testaceus den Kopf des Jünglings in einer Truhe mit einer Warnung Al´Jebals. Antonius Virgil Testaceus probiert, in den nächsten Monden den Senat dazu zubringen mehr in die Sicherheit in Valianor zu investieren und stärker gegen die Bedrohung durch die aschranischen Piraten unter dem von Al´Jebal ernannten Admiral Herkul Polonius Schroeder vorzugehen. Doch wie während

des Sklavenaufstandes kann der valianische Senat sich nicht auf ein entsprechendes Vorgehen einigen. Antonius Virgil Testaceus baut in dieser Zeit durch persönliches Verhandlungsgeschick und durch die Ratschläge seines Auguren Sören Lestrang seine Macht weiter aus. Dabei präsentiert er sich als starker und umsichtig agierender Mann im Gegensatz zum zögerlichen und völlig zerstrittenen Senat. Beim Militär kommt ihm dabei auch zugute, dass er Valians Zepter, die alte valianische Insignie der Macht, sein Eigen nennen kann.

Der lähmenden Haltung des Senats schließlich überdrüssig, sich der Unterstützung eines Großteils der valianischen Legionen und der Bevölkerung sicher sowie durch eine Weissagung seines persönlichen Auguren Sören Lestrang gestärkt, ernennt sich Antonius Virgil Testaceus am Daradag der 2. Trideade im Trollmond 341 nGF zum Cäsarus, löst den Senat auf und wird unumschränkter Imperator. Cäsarus Antonius Virgil Testaceus enteignet umgehend viele ehemalige und ihm unliebsame Senatoren, wobei auch einige zu Tode kommen. Aufflammende Aufstände werden vom Militär innerhalb von drei Tagen brutal niedergeschlagen. Sehr hilfreich für Testaceus erweist sich in dieser Zeit die Heldin des Valianischen Imperiums Rosmerta, die das Kommando über die Prätorianergarde erhält und nebenbei eine Geheimpolizei (Secretas Militare) aufzubauen beginnt. Erst der Aufstand von vier Legionen im Südosten des Valianischen Imperiums unter der Führung ehemaliger Senatoren stellt rund einen Mond nach der Machtergreifung von Testaceus eine Bedrohung für den neuen Cäsarus dar. Als die erste Schlacht gegen die Aufständischen verloren wird, entwickelt sich daraus der valianische Bürgerkrieg.

Noch davor – etwas weniger als eine Trideade nach seiner Machtergreifung – wird aus der sehr gut bewachten Villa des Cäsarus Valians Zepter gestohlen. Umgehend bittet Cäsarus Antonius Virgil Testaceus Thorn Gandir um Hilfe. Trotz der mittlerweile aufgetretenen Meinungsverschiedenheiten willigt Thorn ein und macht sich mit Bargh Barrowsøn, Chara Viola-Lukullus und Telos Malakin, ein Experte für historische Artefakte, auf um die Zepterdiebe zu verfolgen. Nach knapp drei Trideaden erfährt Testaceus, dass Thorn und seine Begleiter in die Fänge von Al’Jebal gerieten. Ihr Schicksal und der Aufbewahrungsort von Valians Zepter bleiben vorerst unbekannt.

Ende 341 nGF kann Cäsarus Testaceus noch einen Erfolg verbuchen, in dem er umfangreiche Handelsbeziehungen mit den Küstenstaaten und den Mitgliedern des Bundes von Kroisos (Chryseia) für das Valianische Imperium eingeht. Mit dem Bund von Kroisos führt er auch erste Gespräche über ein Militärbündnis. Wirtschaftlich gestärkt können sich die valianischen Truppen des Cäsarus schließlich im Bürgerkrieg gegen die aufständischen Legionen immer mehr durchsetzen. In der Schlacht bei der Stadt Naumachum im Luchsmond 342 nGF werden die Aufständischen endgültig von Cäsarus Antonius Virgil Testaceus besiegt. Damit ist der valianische Bürgerkrieg nach rund drei Monden beendet. Cäsarus Antonius Virgil Testaceus ist daraufhin bestrebt seine Machtposition abzusichern, entmachtet weitere ehemalige Senatoren und aufrührerische Adelfamilien und beginnt mit dem beschlagnahmten Vermögen die valianischen Legionen und die Kriegsflotte massiv aufzurüsten. Als willkommenen Grund für die Aufrüstung dient ihm die Bedrohung des valianischen Seehandels durch die aschranischen Piraten Al’Jebals.

Anfang 342 nGF veranlasst Cäsar Antonius Virgil Testaceus den Bau eines großen Cäsar-Palastes in Valianor. Dafür müssen drei Häuserblöcke abgerissen werden. Die Bewohner dieser Häuserblöcke entschädigt der Cäsar mit hohen Summen aus dem beschlagnahmten Vermögen der aufrührerischen Adelfamilien. Der riesige Palast soll innerhalb eines Jahres fertiggestellt werden.